

---

Werkleiter: Herr Hamacher (Tel. 02641/975-596)  
Sachbearbeiter: Herr Hamacher  
Aktenzeichen: ESG - Wiederaufbau PJG  
Vorlage-Nr.: ESG/057/2025

---

**TAGESORDNUNGSPUNKT**

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>ö/nö:</b>	<b>Zuständigkeit:</b>
Werkausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement	06.10.2025	öffentlich	Entscheidung

**Wiederaufbau PJG Schulgebäude - Gewerk Systemtrennwand;  
Auftragsvergabe**

---

***Beschlussvorschlag:***

Der Werkausschuss beschließt, den Auftrag zur Wiederherstellung der Trennwandsysteme am Peter-Joerres-Gymnasium an die Firma Mäder Office GmbH aus 56355 Diethardt zum Angebotspreis von 205.550,49 Euro zu vergeben.

**Darlegung des Sachverhalts / Begründung:**

Im Rahmen des Wiederaufbaus am Peter-Joerres-Gymnasium werden im Erdgeschoss der Gebäudeteile A und B Systemtrennwandanlagen errichtet.

Die öffentliche Ausschreibung erfolgte über die digitale Vergabepattform Subreport ELViS. Die zum Submissionstermin eingegangenen Angebote wurden in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht vom Architekturbüro hks architekten geprüft und eine Vergabeempfehlung ausgesprochen.

Das Ergebnis der Angebotsprüfung stellt sich wie folgt dar:

**Los Systemtrennwand**

Zahl der Angebotsanforderungen:	6
Zahl der eingegangenen Angebote:	2, davon 2 elektronisch abgegeben
Angebotseröffnung in: .	Kreisverwaltung Ahrweiler
am: .	17.09.2025, 9:30 Uhr

**Ergebnis der Angebotsprüfung**

Firma Mäder Office GmbH	205.550,49 Euro brutto
Bieter 2	330.821,19 Euro brutto

Der wirtschaftlichste Bieter unterschreitet die Kostenermittlung um rd. 46 %. Vor dem Hintergrund der aktuellen Marktentwicklung mit einer deutlich abgeflachten Preisdynamik und freien Kapazitäten im Baugewerbe ist die Abweichung aus Sicht von hks Architekten nachvollziehbar. Im Rahmen der Angebotsprüfung wurden die Preise des wirtschaftlichsten Bieters als auskömmlich und angemessen beurteilt.

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Es handelt sich um eine bewilligte Wiederaufbaumaßnahme, die zu 100% aus dem Wiederaufbaufonds gefördert wird.

Hamacher  
Werkleiter